

Weiterbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern

Prüfung: Geprüfte/-r Versicherungsfachwirt/-in

Qualifikationsschwerpunkt: Betriebs- und Volkswirtschaft
(§ 5 Abs. 2)

Lösungshinweise: 16. April 2008

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise und keine Musterlösungen.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe der Publikation [der Prüfungssätze] ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG). Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld
Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

IHK ■ Die Weiterbildung

Aufgabe 3

Die Vertriebsleiter Huber, Schulz und Winkler der Proxismus AG beschließen, sich selbstständig zu machen und gemeinsam eine Generalagentur zu eröffnen. Für das Büro sind zwei Auszubildende sowie zwei erfahrene Bürokräfte geplant. Kernaufgaben der Mitarbeiter sind die Erstellung von Angeboten, die telefonische Terminvereinbarung sowie die Aufnahme von Schadenmeldungen im Büro.

- a) Erläutern Sie je zwei Maßnahmen, um die künftigen Auszubildenden (6 Punkte)
- in der Sozialkompetenz und
 - in der Methodenkompetenz
- auf die neue Aufgabe vorzubereiten.
- b) Nennen und beschreiben Sie drei Führungsstile, die zur Führung der Mitarbeiter möglich sind. (6 Punkte)
- c) Zeigen Sie anhand von vier Beispielen auf, welche Maßnahmen zur weiteren Förderung der (8 Punkte)
- erfahrenen Büromitarbeiter im Rahmen der Personalentwicklung besonders geeignet sind.

Lösungshinweise Aufgabe 3

20 Punkte

(Lz./Tax.: 45/3, 48/2, 54/3)

- a) – Förderung der Sozialkompetenz, z. B.:
- Schulung des Verhaltens am Telefon
 - Rollenspiele zum Umgang mit Kunden im Büro
 - Teilnahme an Kundenterminen im Außendienst
- Förderung der Methodenkompetenz, z. B.:
- Teilnahme an Kundenterminen im Außendienst
 - Unterweisung zum Umgang mit Kunden in schwierigen Gesprächssituationen bzw. Konfliktsituationen (wichtig bei Kundenreklamationen im Schadenfall)
 - Verkaufstraining
- (6 Punkte)**
- b) – kooperativer Führungsstil:
Mitarbeiter werden vor Entscheidungen einbezogen, Entscheidung trifft der Vorgesetzte.
- autoritärer Führungsstil:
Der Vorgesetzte entscheidet ohne Einbeziehung der Mitarbeiter. Mitarbeiter führen nur Aufträge aus.
- situationsbezogener Führungsstil:
Der Vorgesetzte wendet je nach Situation einen autoritären bzw. kooperativen Führungsstil an.
- (6 Punkte)**
- c) Z. B.:
- Seminare zur Verbesserung bzw. Optimierung der Büroarbeiten (z. B. EDV-Schulungen)
 - Mitarbeiter gehen mit einem der Generalagenten zum Kunden.
 - Besuch einzelner Abteilungen der Hauptverwaltung
 - Mitarbeit an Projekten der Agentur oder Hauptverwaltung

- Job-Enlargement (Arbeiterweiterung) durch z. B. Prämien für telefonische Termine oder Beteiligung an den Verkaufszahlen

(8 Punkte)

Aufgabe 4

In jüngster Zeit wird in den Medien des Öfteren sowohl über spektakuläre Unternehmenszusammenschlüsse als auch darüber berichtet, dass sogenannte Finanzinvestoren sich in nennenswertem Umfang an Konzernen beteiligen und diese anschließend zerlegen wollen.

- a) Beschreiben Sie drei Argumente, mit denen der Zusammenschluss bzw. die Übernahme konkurrierender Unternehmen von den handelnden Personen immer wieder begründet werden. **(6 Punkte)**
- b) Erläutern Sie, warum ein zum maßgebenden (Groß-)Aktionär aufgestiegener Finanzinvestor es für vorteilhaft erachten könnte,
1. einen Mischkonzern (Konglomerat) in mehrere Einzelteile zu zerlegen, **(8 Punkte)**
 2. einen überwiegend auf Seeschifffahrt und Touristik ausgerichteten, hochverschuldeten Konzern umzugestalten. **(6 Punkte)**

Lösungshinweise Aufgabe 4

20 Punkte

(Lz./Tax.: 11/3, 12/1, 13/3, 14/4)

- a) – Wettbewerbsfähigkeit auf zusammenwachsenden, international bestimmten Märkten, insbesondere Stärkung/Verbesserung der Marktanteile (Global Player)
- Verbesserung der Finanzlage, insbesondere Zugang zu Kapitalmärkten
 - Risikoausgleich durch verschiedene Tätigkeitsfelder
 - Ausnutzen von Synergieeffekten, Verbesserung der Effizienz, Abbau von doppelt besetzten Funktionen

(6 Punkte)

- b) 1. Z. B.:
- Im Mischkonzern bilden sich weniger Synergieeffekte heraus.
 - Das spezielle Know-how in den einzelnen Tätigkeitsfeldern reicht u. U. nicht aus, um am Markt als dominant wahrgenommen zu werden.
 - Subventionseffekte können sich einschleichen.
 - Die Rendite entwickelt sich aufgrund dessen und infolge der hohen Kapitalbindung marktunterdurchschnittlich.
 - Die Risikostreuung funktioniert nur, wenn die einzelnen Märkte auch von übergeordneten Wirtschaftskrisen nicht kumulativ betroffen werden.
 - Durch Verkauf einzelner Unternehmensteile kann die für den Erwerb der Aktienpakete erforderliche Fremdfinanzierung des Investors zurückgefahren werden. Der Kauf wird vom aufgekauften Unternehmen „bezahlt“.

(8 Punkte)

2. Z. B.:
- Die betriebenen Tätigkeitsfelder bergen keine Synergieeffekte.
 - Beide Bereiche sind stark weltkonjunkturabhängig, das Risiko gleichzeitigen Auslastungsrückganges in der Schifffahrt und rückläufiger Nachfrage auf dem Reisemarkt ist hoch.
 - Hohe Verschuldung bedeutet hohes Risiko bei Ertragsrückgang.

- Hohe Verschuldung bedeutet hohe Zinslasten, die ggf. die Rendite deutlich mindern.
- Der Verkauf von Konzernteilen kann die Verschuldung senken und die Rendite für den Investor verbessern.

(6 Punkte)